

EINGEGANGEN

16. Juni 2025

Erl. ....

Landratsamt Regensburg | Postfach 120329 | 93025 Regensburg

**Mit Postzustellungsurkunde**

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Regensburg

z. Hd. Herrn Heinrich

Hoher-Kreuz-Weg 7

93055 Regensburg



**Landkreis  
Regensburg**

Hilfen in schwierigen Lebenslagen  
Pflegestützpunkt Plus im Landkreis  
- unabhängig und neutral -

**Felix Kuhn**

Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

Raum 1.060

Telefon 0941 4009-149 oder 4009-0

hilfen.lebenslagen@lra-regensburg.de

Regensburg, 12.06.2026

**Vollzug des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG);  
Bekanntgabe des Ergebnisprotokolls gemäß Art. 17a PfleWoqG nach erfolgter Anhörung gemäß  
Art. 28 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG);**

**Geprüfte Einrichtung bzw. Wohnform:**

**BRK Seniorenzentrum Regenstein**

**Dechant-Wiser-Str. 20**

**93128 Regenstein**

Regelprüfung ☒

Anlassbezogene Prüfung ☐

Datum der Prüfung:

28.04.2026

Dauer der Prüfung:

von 8.55 Uhr bis 14.05 Uhr

**I. Strukturdaten und allgemeine Informationen**

**Träger:**

**Bayerisches Rotes Kreuz**

**vertreten durch den Kreisverband Regensburg**

**Hoher-Kreuz-Weg 7**

**93055 Regensburg**

Zielgruppe:

Stationäre Einrichtung für ältere Menschen

Stationäre Pflegeeinrichtung

Stationäre Einrichtung für Menschen mit Demenz - eingestreut -

Stationäre Kurzzeitpflegeeinrichtung

- Für ältere Menschen - eingestreut -

Angebote Wohnformen:

Besondere Wohnform der EGH

☐

Betreute Wohngruppe

☐

Langzeitpflege

☒

Beschützender Bereich

☐

Kurzzeitpflege

☒

Eingestrente Tagespflege

☐

Hospiz

☐

Angebote Plätze:

60

davon beschützende Plätze:

0

Belegte Plätze:

60

**II. Ergebnis im Vergleich zur letzten Prüfung**

Die Ergebnisse der Prüfung stellen sich im Vergleich zur letzten Prüfung wie folgt dar:

verbessert

☐

unverändert

☒

verschlechtert

☐

Die Einrichtung konnte die Ergebnisqualität weiterhin auf einem hohen Niveau halten. Das Leitungspersonal und die Beschäftigten stellen das Wohl der Bewohner in den Mittelpunkt und versuchen, deren Bedürfnissen adäquat nachzukommen. Innerhalb der Einrichtung werden ständig Prozesse zur Qualitätssteigerung und -entwicklung vorangetrieben, um künftigen Herausforderungen Rechnung tragen zu können. Die Bewohner der Einrichtung fühlen sich dort wohl und heimisch.

### III. Feststellungen in den geprüften Qualitätsbereichen

#### 1. Qualitätsbereich: Pflege und Dokumentation

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

Bei den ausgewählten Stichproben wurden die Strukturierte Informationssammlung (SIS) und der dazugehörige Maßnahmenplan eingesehen.

Anhand dieser wurde Folgendes überprüft: verschiedene pflegerische Prophylaxen, die Schmerzabfrage, Gewichtskontrollen, Sturzprotokolle und die Umsetzung der Blutzuckermessungen und die entsprechend angeordnete Insulingabe.

Insgesamt waren die Dokumentationen sorgfältig und vollständig geführt.

Die Mitarbeiter konnten im Gespräch die Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Bewohner wiedergeben. Die Bewohner machten einen gepflegten und zufriedenen Eindruck und äußerten sich im Gespräch durchwegs positiv über die Einrichtung.

#### 2. Qualitätsbereich: Soziale Betreuung

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

Ein von der Leitung des geprüften Qualitätsbereiches erstelltes, umfangreiches und sehr aussagekräftiges Konzept der Sozialen Betreuung liegt vor. Dieses wurde zuletzt im September 2025 evaluiert.

Zunächst konnte im Gespräch mit der Leitung der Sozialen Betreuung Einsicht in die umfangreich geführte Dokumentation dreier Bewohner genommen werden. Die Biografiebögen, welche in Kombination mit der Strukturierten Informationssammlung (SIS) geführt werden, sind regelmäßig ergänzt und zuverlässig geführt. In festen Abständen werden aufgrund der gesammelten Daten die Maßnahmenplanungen überarbeitet und aktualisiert, sodass eine individuelle und bewohnerbezogene Betreuung erfolgt.

Weiterhin wird Einsicht in die vorgelegten Wochenpläne genommen. Dabei fällt zunächst auf, dass diese nahezu identisch aussehen. Dies wird damit begründet, dass sich die Bewohner positiv gegenüber dieser klaren und zuverlässigen Struktur geäußert haben, was sich im Bewohnergespräch bestätigt.

In den Stichproben kann festgestellt werden, dass sich vergleichsweise wenige Einzelbetreuungen wiederfinden. Vielmehr werden Bewohner auch im Sinne einer passiven Teilnahme an Gruppenangeboten angebunden, da dies das Gemeinschaftsgefühl stärke.

In den Bewohnergesprächen bestätigen die Befragten eine sehr individuelle Betreuung mit viel Fingerspitzengefühl. Geschätzt wird zudem, dass persönliche Wünsche respektiert und keine Maßnahmen „übergestülpt“ werden. Insgesamt gaben alle drei Bewohner eine hohe Zufriedenheit mit der Einrichtung insgesamt und der Sozialen Betreuungen im Besonderen an.

### 3. Qualitätsbereich: Hauswirtschaftliche Versorgung und Verpflegung

Mangelfrei ☐ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☒

### 4. Qualitätsbereich: Freiheitseinschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

Mangelfrei ☐ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☒

### 5. Qualitätsbereich: Wohnqualität

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

#### *Hausrundgang*

Am Tag der Begehung wurde ein umfassender Rundgang durch die Einrichtung vorgenommen.

Das Gebäude vermittelt bereits im Eingangsbereich einen sauberen und wohnlichen Eindruck, welcher sich in allen Bereichen fortsetzt. Alle Bewohner leben in hellen und individuell eingerichteten Einzelzimmern. Durch gezielte Dekoration und angepasstes Mobiliar ist in der gesamten Einrichtung eine Wohlfühlatmosphäre wahrnehmbar. Die Gestaltung der Außenbereiche und Balkone lädt die Bewohner zum Verweilen ein. Aus den Stationszimmern ist ein umfassender Überblick über die Aufenthaltsbereiche des Gebäudes möglich. Des Weiteren ist das Leitungspersonal der Einrichtung stets bestrebt, die Wohnqualität der Bewohner weiter zu verbessern. In Gesprächen mit Bewohnern wurde deutlich, dass sich diese in der Einrichtung wohlfühlen und als ihr Zuhause anerkennen.

### 6. Qualitätsbereich: Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

#### *Fortbildungen*

Während der Prüfung wurde eine Jahresplanung für die Pflichtfortbildungen durch das Leitungspersonal vorgelegt, welche bereits im November des Vorjahres an die Beschäftigten verteilt wurde. Dabei wird jede verpflichtende Fortbildung einmal im Quartal angeboten, um jedem Mitarbeiter die Teilnahme zu ermöglichen. Eine Aktivitätsübersicht aller Beschäftigten wird durch das Leitungspersonal geführt.

Des Weiteren stehen im Bereich der Pflege zahlreiche Schulungen der aktuell gültigen Expertenstandards an. Den Mitarbeitern werden sämtliche Schulungsunterlagen sowie Videos im digitalen Pflegecampus des Trägers zu Verfügung gestellt. Das Personal hat zudem die Möglichkeit, eigene Schulungsthemen vorzuschlagen sowie umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu beantragen.

#### *Beschwerdemanagement*

Durch die Einrichtungsleitung wurde ein handlungsleitendes, an die Einrichtung angepasstes Rahmenkonzept des Trägers vorgelegt, welches zuletzt im August 2022 evaluiert wurde.

Alle Beschwerden werden seit Eröffnung der Einrichtung in einer Jahresmatrix zusammengefasst und mit einer fortlaufenden Bearbeitungsnummer versehen. Die Beschwerden werden mittels eines Formulars schriftlich erfasst, die Abarbeitung erfolgt vollumfänglich und im Sinne der Bewohner sowie deren Angehörigen. Lösungen und Vorschläge werden ausführlich dokumentiert und im Rahmen einer Wiedervorlage regelmäßig evaluiert. Zudem werden sämtliche Beschwerden anhand einer wöchentlichen Besprechung innerhalb des Leitungsbereiches thematisiert, um das Personal zu sensibilisieren und bewohnerorientierte Lösungen zu implementieren.

#### *Hitzeschutzkonzept*

Im Hinblick auf zuletzt vermehrt auftretende Hitzeperioden in den Sommermonaten hat die Einrichtung zum Schutz der Bewohner vor Hitze ein Konzept entwickelt. Dieses wurde im Juli 2024 zuletzt evaluiert.

Das Konzept stellt das Wohlbefinden der Bewohner in den Mittelpunkt und versucht der Gefahr durch Hitze adäquat anhand eines Maßnahmenkatalogs zu begegnen. Des Weiteren wurden zudem bauliche Vorkehrungen in Form von Beschattungen sowie Klimageräten getroffen. Im Rahmen des Konzepts werden sämtliche Mitarbeiter in den Schutzprozess integriert und in Krankheitsbilder und Symptomatik eingewiesen, um ein schnelles Handeln im Ernstfall zu ermöglichen.

#### *Gewaltschutzkonzept*

Die Einrichtungsverantwortlichen legen ein detailliertes und inhaltlich bereicherndes Gewaltpräventionskonzept vor. Dieses wurde von der Einrichtungsleitung erstellt und berücksichtigt viele Aspekte von Gewalt, die sich im Alltag einer Einrichtung wiederfinden. Von der Einrichtungsleitung wird dazu mitgeteilt, dass dieses Konzept regelmäßig evaluiert und in Präsenz geschult wird. Der Ansprechpartner bei Gewaltereignissen ist die Einrichtungsleitung selbst. Im Gespräch, aber auch im Hausrundgang sowie in den Bewohnergesprächen, wird deutlich, dass das Konzept in der Einrichtung gelebt wird.

### **7. Qualitätsbereich: Umgang mit Arzneimitteln**

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

Im Bereich der Arzneimittelversorgung ergaben sich im Rahmen der Begehung keine Beanstandungen.

Die Einsichtnahme in die Betäubungsmittelbestände zeigte eine ordnungsgemäße Lagerung sowie eine nachvollziehbare und vollständig geführte Dokumentation. Auch bei den Flüssigarzneimitteln waren Kennzeichnung, Aufbewahrung und Handhabung sachgerecht und entsprachen den geltenden Anforderungen. Die überprüfte Bedarfsmedikation war übersichtlich vorgehalten, ärztlich angeordnet und entsprechend dokumentiert.

Insgesamt vermittelte der Umgang mit Arzneimitteln einen strukturierten, sorgfältigen und fachgerechten Eindruck.

## **8. Qualitätsbereich: Hygiene und Infektionsprävention**

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

Im Bereich Hygiene und Infektionsprävention ergaben sich im Rahmen der Begehung keine Beanstandungen.

Die bereitgestellten Desinfektionsmittel waren in ausreichendem Umfang vorhanden, sachgerecht platziert und entsprachen den hygienischen Anforderungen. Die Reinigungsabläufe wirkten strukturiert und nachvollziehbar organisiert; die besichtigten Bereiche befanden sich in einem gepflegten und hygienisch einwandfreien Zustand. Auch im Umgang mit der Wäsche zeigten sich klare und sachgerechte Abläufe, die eine Trennung von sauberer und unreiner Wäsche gewährleisteten. Der Küchenbereich präsentierte sich ebenfalls in einem ordentlichen und hygienisch einwandfreien Zustand.

Insgesamt vermittelte der Bereich einen gut organisierten und hygienischen Eindruck.

## **9. Qualitätsbereich: Personal und personelle Mindestanforderungen**

Mangelfrei ☒ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☐

Im Rahmen der Begehung wurden die Dienstpläne der Monate März und April 2026 überprüft. Die anhand von Stichproben überprüften Tage waren ausreichend und mit Fachkräften besetzt. Die Vorgaben im Bereich der gerontopsychiatrischen Fachkraft sowie der Nachtschichtbesetzung wurden eingehalten. Die Dienstpläne wurden korrekt und nachvollziehbar als beweiserhebliches Dokument geführt.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung des Personals werden sowohl bei Fachkräften als auch bei Hilfskräften jährliche Audits inklusive Nachbesprechung durch die Pflegedienstleitung vorgenommen und dokumentiert.

Die Einrichtung wird aktuell durch drei ehrenamtliche Personen unterstützt, welche voll in das Team der Beschäftigten integriert sind.

## **10. Qualitätsbereich: Mitwirkung und Mitbestimmung**

Mangelfrei ☐ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☒

## **11. Qualitätsbereich: Bauliche Mindestanforderungen**

Mangelfrei ☐ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☒

## 12. Qualitätsbereich: Eingliederung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Mangelfrei ☐ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☒

## 13. Qualitätsbereich: Bedarfsplanungen für Menschen mit Behinderung und Dokumentation

Mangelfrei ☐ Mangelfeststellung ☐ Kein Prüfgegenstand ☒

### **IV. Hinweise zur Veröffentlichung des Ergebnisprotokolls nach der Anhörung**

Gemäß Art. 17b Abs. 2 PflWoqG hat der Träger nach Ablauf der Frist nach Art. 17b Abs. 1 PflWoqG unverzüglich der Bewohnervertretung das Ergebnisprotokoll 2 zu übermitteln. Eine etwaige Gegendarstellung des Trägers kann beigelegt werden.

Gemäß Art. 17b Abs. 3 Satz 1 PflWoqG hat der Träger eine Kurzfassung des Ergebnisprotokolls in geeigneter und verständlicher Form innerhalb von sechs Wochen zu veröffentlichen. Es obliegt dem Träger eine Entscheidung hinsichtlich der Form der Veröffentlichung. In der Kurzfassung ist auf das Einsichtsrecht nach Art. 17b Abs. 4 PflWoqG besonders hinzuweisen.

Gemäß Art. 17b Abs. 4 PflWoqG hat der Träger in den Räumlichkeiten der stationären Einrichtung oder besonderen Wohnform der Eingliederungshilfe auf Verlangen Einsicht in die Ergebnisprotokolle Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, zu gewähren.

### **V. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar **Klage** erhoben (siehe 2.) werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen<sup>1</sup>** Form.

#### **1. Wenn Widerspruch eingelegt wird**

ist der Widerspruch einzulegen beim

**Landkreis Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg.**

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann **Klage** bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg** erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird

ist die Klage bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg,  
93047 Regensburg  
Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg,  
Haidplatz 1, 93047 Regensburg**

zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

<sup>1</sup> Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz des Landkreises Regensburg (<https://www.landkreis-regensburg.de/meta/rechtsbehelfe/>) bzw. der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)). Der in § 55d VwGO genannte Personenkreis muss Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

*[außer bei Sozialhilfe, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz, Jugendhilfe, Kriegsofferfürsorge, Schwerbehinder-  
tenfürsorge sowie Ausbildungsförderung]* Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerich-  
ten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Felix Kuhn

**In Abdruck**

BRK Seniorenzentrum Regenstau  
Dechant-Wiser-Str. 20  
93128 Regenstau

mit der Bitte um Kenntnisnahme.